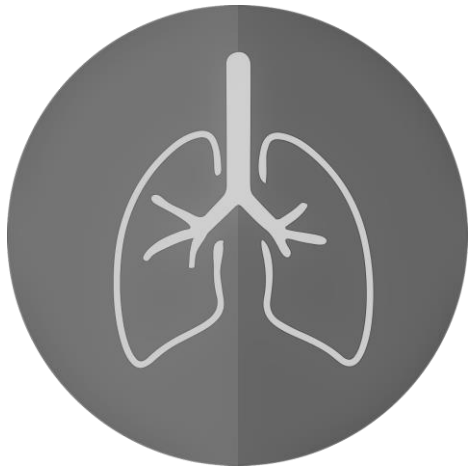




Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Studierende,

am 2. und 3. Juli 2018 organisiert das IfL-Phonetik einen
Workshop zu folgendem Thema:

Respiratory Movement Measures in Speech



Der Workshop richtet sich an LinguistInnen des CCLS, an
alle interessierten KollegInnen sowie an Masterstudierende
der Linguistik und Linguistik und Phonetik.

Mit freundlicher Unterstützung vom:
Cologne Center of Language Sciences (CCLS)

Programmablauf

Montag, 02.07.2018

Raum: 18 (0.105) – HumF (Gebäude 216)

9:00 – 10:30 Uhr	Theoretische Einführung Funktionelle Anatomie Neuronale Steuerung Atmung und Adaption
10:30 – 10:45 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
10:45 – 12:15 Uhr	Vorstellung Atemmessgeräte
12:15 – 13:00 Uhr	<i>Mittagspause</i>
13:00 – 14:30 Uhr	Praktische Übung Datenanalyse des Zeitverfahrens in Praat

Dienstag, 03.07.2018

Raum: 18 (0.105) – HumF (Gebäude 216)

9:00 – 10:15 Uhr	Fortführung praktischer Übungen
10:15 – 10:30 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
10:30 – 11:30 Uhr	Zusammenfassung und Abschluss

Anmeldung für den Workshop

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, bitten wir um
eine Anmeldung zum Workshop bis zum 11.06.2018 bei
einer der Organisatorinnen:

Jane Mertens M.A.: jane.mertens@uni-koeln.de
Tabea Thies B.A.: tabea.thies@uni-koeln.de



Inhalte des Workshops

Dieser Workshop soll Kenntnisse über die Atmungsprozesse
im menschlichen Körper und deren Rolle für die
menschliche Sprache vermitteln.

Zudem sollen methodische Kompetenzen erlangt werden,
die es erlauben neue Datenerhebungs- und Analyse-
methode anzuwenden. Ein besonderer Fokus liegt auf der
Datenerhebung mit dem „Respirtrace Inductive
Plethysmograph“. Dieser ermöglicht es aerodynamische
Komponenten von Sprache zu erheben, indem der
Atemrhythmus und die Veränderung des Lungen-
volumens gemessen und gesetzte Pausen erkannt werden.
Die Anwendung dieser Messmethode kann die Erhebung
der Sprachplanung sowie das Zusammenspiel von Sprache,
Prosodie, Artikulation und Atmung unterstützen.

Tagungssprache: Deutsch

Referentin: Dr. Susanne Fuchs

Frau Dr. Fuchs arbeitet am Leibniz-Zentrum Allgemeine
Sprachwissenschaft (ZAS) in Berlin. Der Fokus ihrer Arbeit
liegt auf der Spracherzeugung sowie der motorischen
Kontrolle.

Dazu analysiert sie Einheiten der Sprechplanung und
deren physiologischen, akustischen und artikulatorischen
Eigenschaften. Ein besonderes Augenmerk legt sie auf die
Rolle der Atmung beim Sprechen, Zuhören und im Dialog,
sodass auch aerodynamische Komponenten der
Lautproduktion untersucht werden.

fuchs@zas.gwz-berlin.de

